

GOETHE-GESELLSCHAFT IN WEIMAR

GEGRÜNDET 1885



**THOMAS
MORUS
AKADEMIE**
Bensberg



West = östlicher
DIVAN.

von

GOETHE.

12. – 15.

November 2015

WEIMAR

Orient und Okzident

Goethes „West-östlicher Divan“



GOETHE AKADEMIE
WEIMAR

EINLADUNG

Goethes Begegnung mit der Welt des Orients ist hochaktuell. Gleichwohl ist ihr reichster dichterischer Ertrag, der „West-östliche Divan“, bis heute zu wenig bekannt. Daher steht dieser große Gedichtzyklus, der zu den schönsten und faszinierendsten Werken Goethes zählt, im Mittelpunkt dieser Goethe Akademie.

Das überraschende Spätwerk verdankt sich vor allem zwei Inspirationsquellen: Goethes Beschäftigung mit dem persischen Dichter Hafis und der islamisch geprägten Kultur des Orients – er lernte sogar die arabische Schrift! – sowie seiner Begegnung mit der jungen Frau des Frankfurter Bankiers Willemer in den Sommern 1814 und 1815.

Bei der gemeinsamen Lektüre des vielgestaltigen Werks wird es sowohl um Goethes Verhältnis zum Islam gehen als auch um die Rolle Marianne von Willemers; erörtert wird der Zusammenhang von Religion, Liebe, Leben – und Dichtung. Dabei wechseln sich Seminare mit thematischen Spaziergängen, Gesprächen und Begegnungen ab. Besondere Höhepunkte des Programms sind die Betrachtung der originalen „Divan“-Handschriften im Goethe- und Schiller-Archiv sowie Blicke auf kostbare orientalisch Manuskripte, die auf Goethes Empfehlung für die Herzogin Anna Amalia Bibliothek angeschafft wurden. Nicht zuletzt setzt der Besuch des Konzertes „Orient und Okzident“ im Theater Rudolstadt musikalische Akzente.

Herzlich laden wir Sie nach Weimar ein, wo Goethe den „Divan“ vollendete. Über Ihr Interesse freuen wir uns!

- Dr. Wolfgang Isenberg, Bensberg
Direktor der Thomas-Morus-Akademie Bensberg
- Dr. habil. Jochen Golz, Weimar
Präsident der Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 12. NOVEMBER 2015

Individuelle Anreise zum Dorint Hotel Am Goethepark*****
Weimar

14.30 Uhr

WILLKOMMEN ZUR GOETHE AKADEMIE!

Begegnungen und Gespräche bei Kaffee, Tee und Gebäck

- Elisabeth Bremekamp, Bensberg
Referatsleiterin, Thomas-Morus-Akademie Bensberg
- Dr. habil. Jochen Golz, Weimar
Präsident der Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.

15.30 Uhr | Spaziergang

IN STEIN GEHAUEN:

ORIENT UND OKZIDENT IM GESPRÄCH

Das Hafis-Goethe-Denkmal

Unter drakonischen Sicherheitsvorkehrungen wurde das Denkmal am Rande des Ilmparks im Jahr 2000 von den höchsten politischen Repräsentanten der Republik Iran und der Bundesrepublik Deutschland eingeweiht; es symbolisiert jene kulturelle Gemeinsamkeit, die Goethe in die Worte gefasst hat: „Orient und Okzident sind nicht mehr zu trennen.“

- Dr. habil. Jochen Golz, Weimar

16.30 Uhr | Vortrag und Gespräch

„IM ISLAM LEBEN UND STERBEN WIR ALLE“

Goethe, Hafis und der islamische Orient

Wer ist der Dichter, der Goethe zu seinem „West-östlichen Divan“ inspiriert hat? Wie kam es zu dieser Begegnung? Und warum hat sich Goethe von dem mittelalterlichen Koran-Gelehrten aus dem alten Persien so begeistern lassen? Was wusste Goethe vom Vorderen Orient? Und wie hält er es mit der Religion? Ist es richtig, dass er sich im „Divan“ zum Islam bekennt? Nach einer Einführung in Goethes großes Gedichtbuch stehen diese zum Teil hochkontrovers diskutierte Fragen im Mittelpunkt.

- Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken, Frankfurt a.M.
Direktorin des Freien Deutschen Hochstifts und des Goethehauses in Frankfurt a.M.

19.30 Uhr

Abendmenü im Hotelrestaurant mit informativen Unterbrechungen

- Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken

FREITAG, 13. NOVEMBER 2015

Frühstück

9.30 Uhr | Vortrag und Gespräch

„ICH WILL KÜSSEN! KÜSSEN! SAG‘ ICH“

Das „Buch Suleika“ und Marianne von Willemer

Wie lässt es sich erklären, dass einige der schönsten Liebesgedichte Goethes gar nicht von ihm, sondern von der jungen Frankfurter Bankiersgattin Marianne von Willemer stammen? Besprochen werden Struktur und Geschichte des „Duodramas“ im „Buch Suleika“, von dem es in Goethes Vorankündigung des „Divan“ heißt: „Das ‚Buch Suleika‘, leidenschaftliche Gedichte enthaltend, unterscheidet sich vom ‚Buch der Liebe‘ dadurch, daß die Geliebte genannt ist, daß sie mit einem entschiedenen Charakter erscheint, ja persönlich als Dichterin auftritt und in froher Jugend mit dem Dichter, der sein Alter nicht verleugnet, an glühender Leidenschaft zu wetteifern scheint.“

- Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken

11.30 Uhr | Besuch mit Präsentation
**„MÄNNER HÄNGEN DIE PAPIERE /
GLÄUBIG UM, ALS SCAPULIRE“**

Orientalische Buchhandschriften der
Herzogin Anna Amalia Bibliothek

In den „Divan“-Jahren beschäftigte sich Goethe intensiv mit orientalistischer Fachliteratur. In seinen Blick gerieten auch die einschlägigen Buchhandschriften der Herzoglichen Bibliothek, deren Ergänzung er durch Ankäufe bei einem Leipziger Antiquar veranlasste. Einige Exemplare, die sich durch exzellente Kalligraphie auszeichnen, werden vorgestellt und erläutert.

- Ingrid Arnhold, Weimar
Referatsleiterin Sondersammlungen der Herzogin Anna Amalia
Bibliothek, Klassik Stiftung Weimar

Gelegenheit zur Mittagspause

15.00 Uhr | Besuch mit Präsentation
**„AUS WIE VIELEN ELEMENTEN /
SOLL EIN ECHTES LIED SICH NÄHREN“**

„Divan“-Handschriften im Goethe- und Schiller-Archiv

Das Goethe- und Schiller-Archiv, 1885 als Goethe-Archiv gegründet, birgt als kostbarsten Besitz die Nachlässe Goethes und Schillers. Die handschriftliche Überlieferung zum „West-östlichen Divan“ bildet darin einen besonderen Schatz, umfasst sie doch in überwältigendem Reichtum handschriftliche Vorarbeiten, z. B. Exzerpte aus der Fachliteratur oder arabische Schriftproben von Goethes Hand, jedoch auch zahlreiche Reinschriften von „Divan“-Gedichten, die einen faszinierenden Einblick in die Werkstatt des Dichters erlauben.

- Dr. Silke Henke, Weimar
Leiterin der Abteilung Medienbearbeitung und -nutzung, Goethe- und
Schiller-Archiv, Klassik Stiftung Weimar

16.30 Uhr | Besuch und Gespräch
GOETHE IN GESELLSCHAFT

Besuch der Goethe-Gesellschaft im Residenzschloss Weimar

Nach dem Tod des letzten Goethe-Enkels Walther Wolfgang von Goethe wurde auf Anregung der Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar-Eisenach 1885 die Goethe-Gesellschaft gegründet. Sie ist heute die größte literarische Gesellschaft Deutschlands mit 2 600 Mitgliedern in 50 Ländern der Welt. Sie werden informiert über die beeindruckende Geschichte dieser Vereinigung und ihr heutiges Wirken im In- und Ausland.

- Dr. habil. Jochen Golz, Weimar
Präsident der Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.
- Dr. Petra Oberhauser, Weimar
Geschäftsführerin der Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.

19.30 Uhr

Abendmenü im Hotelrestaurant

Frühstück

9.30 Uhr | Vortrag und Gespräch

„DASS ICH EINS UND DOPPELT BIN“

Geheimer Sinn im Gedicht: „Ginkgo biloba“,
„Selige Sehnsucht“, „Wiederfinden“

Der „West-östliche Divan“ handelt von Religion und von Liebe und dabei immer auch von der Poesie und der Kunst des Verstehens. Ausgehend von der Maxime, „daß ein Wort nicht einfach gelte“, sollen nun drei große „Divan“-Gedichte, die zu den Höhepunkten von Goethes reichem lyrischen Werk zählen, gemeinsam gelesen und erörtert werden.

• Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken

11.00 Uhr

Gespräche bei Kaffee und Tee

11.30 Uhr | Lesung am Vormittag

HISTORISCH. EINMALIG.

Das „Buch Suleika“ aus dem „West-östlichen Divan“,
gelesen von Will Quadflieg und Maria Becker (Aufnahme
von 1960)

Gelegenheit zur Mittagspause

15.00 Uhr | Vortrag und Gespräch

WAS BLEIBT ABER STIFTEN DIE ÜBERSETZER

Deutsche Poesie in arabischer Übersetzung

• Prof. em. Dr. Stefan Wild, Bonn

Institut für Orient- u. Asienwissenschaften, Abt. für Islamwissenschaft
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

17.15 Uhr

Abendimbiss im Hotelrestaurant

18.00 Uhr

Fahrt mit dem Reisebus nach Rudolstadt

19.30 | Konzertbesuch

„ORIENT UND OKZIDENT“

Werke von Tüzun, Say und Rimsky-Korsakow

„Tief fasziniert von der exotischen Kultur des Mittleren Ostens, verarbeitete der russische Komponist Nikolai Rimsky-Korsakow in seiner sinfonischen Dichtung ‚Scheherazade‘ die schillernden Erzählungen aus ‚Tausendundeine Nacht‘. Die umgekehrte Perspektive – den Blick von Ost nach West – nimmt der in der Türkei gefeierte Komponist und Pianist Fazil Say ein. In den fünf Liedern zu Goethes ‚West-östlichem Divan‘ verbindet er deklamatorische Passagen und

dramatisch-ariöse Musikteile mit arabischen Rhythmen und Melodien.“ (Ankündigung des Theaters Rudolstadt)

Programm und Ausführende

- Ferit Tüzün: „Cayda Cira“ (Deutsche Erstaufführung)
- Fazil Say: „Goethe-Lieder“ für Sopran und Streichorchester mit Schlagzeug op. 44 (2012)
- Nikolai Rimsky-Korsakow: Scheherazade op. 35 (1885)
- Melody Louledjian, Sopran

SONNTAG, 15. NOVEMBER 2015

Frühstück

9.00 Uhr | Podiumsgespräch

„IM ATEMHOLEN SIND ZWEIERLEI GNADEN“

Goethe und die Weltreligionen

- Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken, Frankfurt a.M.
Direktorin des Freien Deutschen Hochstifts und des Goethehauses in Frankfurt a.M.
- Hellmut Seemann, Weimar
Präsident der Klassik Stiftung Weimar
- Prof. em. Dr. Stefan Wild, Bonn
Institut für Orient- u. Asienwissenschaften, Abt. für Islamwissenschaft der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

12.00 Uhr

Mittagsimbiss

13.00 UHR

BIS ZUR NÄCHSTEN GOETHE AKADEMIE!

Verabschiedung

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Moderation

- Elisabeth Bremekamp, Bensberg
Referatsleiterin, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

HINWEISE

Leistungen

Der Preis für die Goethe Akademie **Orient und Okzident** beträgt 755,00 €/Person im Doppelzimmer und umfasst:

- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Badewanne/WC im Dorint Hotel Am Goethepark****s Weimar;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Nachmittagskaffee am 12. November 2015;
- Abendmenü am 12. und 13. November 2015 im Hotelrestaurant;
- Abendimbiss am 14. November 2015;
- Vorträge, Gespräche, Führungen, Eintritte und Gebühren laut Programm;
- Karte für das Konzert am 14. November 2015 laut Programm;
- Kulturförderabgabe an die Stadt Weimar.

Hotel

Das Dorint Hotel Am Goethepark****s Weimar befindet sich unmittelbar am Goethepark und verdankt seine Ausstrahlung der architektonischen Verbindung zweier klassizistischer Villen mit einem Neubau. Von hier sind es nur wenige Gehminuten zum historischen Stadtkern, zum Residenzschloss oder zur Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Die 143 Zimmer sind komfortabel eingerichtet, alle Bäder sind mit einer Badewanne mit integrierter Dusche ausgestattet.

Das Hotel verfügt über Plätze in einer öffentlichen Tiefgarage, die per Aufzug mit dem Hotel verbunden ist (Tagespreis: 17,50 €).

Einzelzimmer

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 100,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, Sie im Einzelzimmer unterzubringen und den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

An- und Abreise mit der Deutschen Bahn

Zur Reise mit der Deutschen Bahn können Sie ein Veranstaltungsticket nutzen: 99,00 €/Person (2. Kl. mit Zugbindung) oder 139,00 €/Person (2. Kl. ohne Zugbindung); 159,00 €/Person (1. Kl. mit Zugbindung) oder 199,00 €/Person (1. Kl. ohne Zugbindung).

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie hierzu weitere Hinweise.

Teilnehmerzahl

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp,

Referatsleiterin, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung nur an die
Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 – 40 84 72
Telefax 0 22 04 – 40 84 66
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de



Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Anmeldebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 75,00 €. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir Anzahlung und Restzahlung im SEPA-Lastschriftverfahren vornehmen. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 12. Oktober 2015 von Ihrem Konto abgebucht.

Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Beginn 15 % des Preises, vom 29. bis 22. Tag vor Beginn 25 % des Preises, vom 21. bis 15. Tag vor Beginn 35 % des Preises, vom 14. bis 8. Tag vor Beginn 50 % des Preises, vom 7. bis 1. Tag vor Beginn 80 % des Preises, ab 12. November 2015 90 % des Preises.



GOETHE AKADEMIE
WEIMAR

Die Goethe Akademie ist ein gemeinsames Projekt von:

- Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.: 1885 gegründet, älteste einem deutschen Dichter gewidmete literarische Gesellschaft mit ca. 2 600 Mitgliedern in 50 Ländern (www.goethe-gesellschaft.de)
- Thomas-Morus-Akademie Bensberg: 1953 gegründet, konzipiert und realisiert u. a. (Fach-)Tagungen, Forschungsprojekte, Studienreisen, Kunstausstellungen (www.tma-bensberg.de)

Stand: 9.9.2015